



28.08.2024

„PROZESSE ZU OPTIMIEREN, BEDEUTET NICHT, HÄRTER ZU ARBEITEN, SONDERN SMARTER“

„Die Vielzahl an Aufträgen abarbeiten, gleichzeitig die Kundenzufriedenheit und die Qualität des Reparaturergebnisses im Blick behalten – das kann schnell zu Stress, Überstunden und Unzufriedenheit im Team führen. Durch Prozessoptimierung kann jedoch der Fokus auf entspannteres Arbeiten gelegt werden – und gleichzeitig auf effizientere Abläufe. Wie dieser Spagat gelingen kann, erklärt Unternehmensberaterin Marina Markanian von der bpr Mittelstandsberatung im Gastbeitrag. _

„In der Karosserie- und Lackierbranche stehen Unternehmen oft vor der Herausforderung, eine Vielzahl von Aufträgen effizient zu bearbeiten, während gleichzeitig die Qualität der Arbeit und die Zufriedenheit der Kunden gewährleistet werden müssen. In diesem Kontext ist es leicht, in den Strudel von Überstunden und Stress zu geraten und dennoch nicht den gewünschten Gewinn zu erzielen. Die Lösung liegt jedoch nicht darin, härter zu arbeiten, sondern smarter.

DIE NOTWENDIGKEIT DER PROZESSOPTIMIERUNG

Prozessoptimierung ist ein Schlüsselbegriff, der häufig mit dem Streben nach Effizienz und Produktivität assoziiert wird. Viele Unternehmer glauben fälschlicherweise, dass dies bedeutet, mehr Stunden im Betrieb zu verbringen oder Mitarbeiter stärker unter Druck zu setzen. In Wirklichkeit geht

es darum, Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass sie reibungsloser und effektiver ablaufen. In einer Branche wie die der Unfallreparatur, wo Präzision und Qualität entscheidend sind, kann eine Optimierung der Prozesse dazu führen, dass weniger Zeit mit wiederholten Arbeiten oder unnötigen Schritten verloren geht. Dies führt nicht nur zu einer höheren Produktivität, sondern auch zu einem entspannteren Arbeitsumfeld.

IDENTIFIKATION INEFFIZIENTER PROZESSE

Der erste Schritt zur Prozessoptimierung besteht darin, bestehende Abläufe kritisch zu hinterfragen. Wichtige Fragen sind: Wo gibt es Engpässe? Welche Schritte könnten automatisiert oder vereinfacht werden? Folgende Bereiche sollten in der Werkstatt analysiert werden:

- **Auftragsannahme:** Wie werden Aufträge entgegengenommen? Ein System zur Priorisierung kann helfen, den Überblick zu behalten und Wartezeiten zu minimieren.
- **Materialbeschaffung:** Sind die Lieferketten effizient? Eine Überprüfung der Beziehungen zu Lieferanten stellt sicher, dass Materialien rechtzeitig und in der benötigten Qualität ankommen.
- **Arbeitsabläufe:** Die einzelnen Schritte im Reparatur- und Lackierprozess sollten analysiert werden. Gibt es redundante Tätigkeiten? Könnten bestimmte Aufgaben parallel statt nacheinander erledigt werden?
- **Mitarbeiterschulung:** Investitionen in Schulungen fördern nicht nur die Geschwindigkeit der Arbeit, sondern auch Sicherheit und Effizienz.

TECHNOLOGIE ALS VERBÜNDETER

Die Integration moderner Technologien kann einen erheblichen Beitrag zur Prozessoptimierung leisten. Softwarelösungen für das Management von Aufträgen oder digitale Tools zur Dokumentation von Arbeitsabläufen helfen dabei, Zeit zu sparen und Fehlerquellen zu minimieren. Automatisierungen in bestimmten Bereichen – wie z.B. bei der Farbtonbestimmung oder Farbmischung – tragen dazu bei, die Qualität konstant hochzuhalten und gleichzeitig den Aufwand für manuelle Tätigkeiten zu reduzieren.

DAS ERGEBNIS: ENTSPANNTES ARBEITEN

Durch die Optimierung von Prozessen steigt nicht nur die Effizienz; auch das allgemeine Arbeitsklima verbessert sich. Ein entspannteres Umfeld fördert Kreativität und Motivation – zwei Faktoren, die entscheidend für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens sind. Der Fokus auf smarte Arbeitsweisen anstelle harter Arbeit führt nicht nur zu besseren Ergebnissen, sondern ermöglicht auch mehr Zeit für strategische Entscheidungen – sei es für neue Projekte oder einfach für wohlverdiente Pausen.

FAZIT

Prozesse optimieren bedeutet nicht härter arbeiten; es bedeutet smarter arbeiten. Durch das Überdenken und Anpassen von Abläufen sowie den Einsatz moderner Technologien kann sowohl die Effizienz eines Unternehmens gesteigert als auch ein entspannteres Arbeitsumfeld geschaffen werden. Diese Chance zur Transformation sollte genutzt werden – sowohl für das Unternehmen als auch für das Team. Hilfestellungen bieten dabei die Berater der bpr Mittelstandsberatung.“

Gastbeitrag